Die Chance für ein neues Leben (No Name)

Von Momoko100

Kapitel 5: Sailor Mercury

Sich vorsichtig reinschleichen

Ich habe mich lange nicht mehr gemeldet hehe ^^

Habt ihr auf diese Monate an denen einer nach dem anderen Geburtstag hat? hehe

Ausrede such Naja, jetzt habe ich ja wieder was neues ^^

Sorry wegen dem langen Warten :)

Saior Mercury

Erleichtert dehnte Usagi sich.

Sie hatte es geschafft rechtzeitig zur Schule zu kommen.

Glücklich begrüßte sie ihre Freundin und Gefährtin Minako.

"Hey! Wie gehts?", fragte Usagi Minako.

"Gut, aber ich weiß noch immer nicht, was wir wegen Ami tun sollen...", antwortete die Angesprochene nachdenklich.

Kurz sah Usagi Minako verwirrt an, bis sie verstand was Minako meinte.

Schnell erzählte sie Minako von ihrem gestrigen Tag.

"Wie gemein, jetzt hast du das ganz alleine gemacht!", beschwerte sich Minako und sah gespielt beleidigt zur Seite,

"Tut mir Leid!", entschuldigte sich Usagi traurig.

Minako sah sie überrascht an und kicherte dann: „Ich bin doch nicht wirklich böse auf dich."

Usagi wurde rot und murmelte leise: „ Das wusste ich doch."

Gemeinsam gingen sie die Treppe zu ihrer Klasse hinauf.

"Ich gehe heute wieder mit Ami weg, Komm doch diesmal mit.", schlug Usagi vor.

Ohne zu überlegen stimmte Minako grinsend zu.

Gemeinsam betraten die beiden Blondinen das Klassenzimmer.

Usagi war Ami ein Lächeln zu und ging dann auf ihren Platz.

Mamoru beobachtete das Geschehen.

Sie hatte sich mit Mizuno angefreundet?

Nur die wenigsten lies sie an sich ran, dass war etwas, was Mizuno und er gemeinsam hatten.

Usagi hatte so eine starke Aura, das war ihm schon früher aufgefallen.

Usagi ließ sich neben Mamoru auf ihren Stuhl gleiten.

Sie grinste Mamoru an und blickte dann zur Tafel.

Ungewollt bildete sich ein Lächeln auf Mamorus Lippen.
Was machte sie nur mit ihm? Er durfte niemanden zu sich durch dringen lassen.
Nein, er würde niemanden wieder die Möglichkeit geben ihn zu verletzen.

Nachdem es zum Schulschluss geklingelt hatte waren Usagi und Minako zu Amis Tisch gegangen.

"Hi, Ami! macht es dir etwas aus, wenn Minako uns begleitet? Sie wollte dich unbedingt mal kennenlernen!", fragte Usagi.

Ami schüttelte lächelnd ihren Kopf :,,Nein überhaupt nicht!"

Die drei Mädchen gingen gemeinsam zum Crown.

Motoki kam grinsend an den Tisch der Mädchen.

Plötzlich stand Minako auf und knifelte Motoki in die Wange.

"Aua, was soll das?", fragte Motoki entsetzt.

"Wie schaffst du es eigentlich, täglich dieses Dauergrinsen auf den Lippen zu haben?", fragte sie ihn und verschränkte die Arme.

Motoki grinste erneut: "Was meinst du?"

"Macht er das extra?", fragte Ami Usagi leise.

Usagi zuckte mit den Achseln und antwortete ebenso leise: "Glaube ich nicht, aber wären die beiden nicht ein süßes Paar?"

Ami sah Usagi staunend an und sah dann zu Minako und Motoki, welche sich unterhielten.

"Irgendwie schon.", stellte mit nun mit einem träumerischen Lächeln fest.

Lächelnd sah Usagi zu Ami.

Ob sie selbst verliebt war.

Plötzlich musste Usagi an Mamoru denken.

Ein warmes Gefühl überkam sie.

Was er wohl gerade tat?

Als Motoki fragte, was sie denn bestellen wollten, wurde sie aus ihrer Traumwelt gerissen.

Als die drei Mädchen ihre bestellten Milchshakes ausgetrunken hatten gingen sie gemeinsam aus dem Crown.

Einpaar Straßen weiter waren alle Menschen in der Gegend bewusstlos.

"Was ist ihr los?", fragte Ami leise.

Usagi wollte gerade etwas sagen, da kam ein Dämon um die Ecke.

"Energiiiiiiii", krächzte es.

"Schnell ducken!", rief Minako und schmiss sich und die beiden anderen, keine Sekunde zu früh, auf den Boden.

Eine schwarze Energiekugel kam auf sie zugerast.

"Alles in Ordnung?", fragte Minako.

Ami nickte geschockt, doch Usagi stand, mit Minako, mit einem entschlossenem Gesichtsausdruck auf.

"Das ist echt eklig!", sagte Usagi und betrachtete das schleimige Etwas, welches vor ihnen stand.

Minako musste kurz schmunzeln, wurde dann aber wieder ernst.

Sie nickte Usagi zu und beide verwandelten sich,

Ami sah sich geschockt das Schauspiel mit an.

"Ich bin Sailor Moon, Kämpferin für Liebe und Gerechtigkeit! Ich kann nicht zu lassen, dass du unschuldigen Menschen die Energie, die so wichtig für ihr Leben ist entziehst! Im Namen des Mondes, werde ich dich bestrafen!"

"Will sie das jetzt jedes Mal sagen?", fragte sich Minako in Gedanken.

"MOON TIARA, BOOMERANG!", rief Moon ihren Spruch.

Ihr Diadem traf den Dämon in den Bauch, sodass es auf die Knie fiel, wenn es überhaupt welche hatte und sich auflöste.

Sailor Moon atmete erleichtert aus, doch Venus blieb skeptisch.

"Usagi, Achtung!", rief sie plötzlich.

Vier dieser Dämonen erschienen und umzingelten die drei Mädchen.

Plötzlich leuchtete das Zeichen des Merkurs auf Amis Stirn auf.

Ein blauer Füller, der aussah wie Minakos, erschien.

Wie in Trance nahm Ami ihn in die Hand.

Ein blaues Leuchten umgab sie.

Als das Licht erlosch stand Ami in einer Sailor Uniform da. Die einzigen Unterschiede waren, dass sie keine gepolsterten Ärmel hatte und ihr Outfit in blau gehalten war.

Erschrocken sah Ami auf sich hinab. "Was zum?"

Minako und Usagi lächelten sich vielsagend an.

"Du bist Sailor Mercury - Kriegerin des Wassers und des Wissens!", erklärte Luna, die plötzlich mit Artemis kam, Ami.

"Aber wir haben im Moment keine Zeit uns darüber zu freuen, falls ihr vergessen habt in welcher Lage wir uns befinden!", erinnerte Moon und wick einen Energieball aus.

Auf der Stelle konzentrieren sich die Mädchen wieder.

"Ruf: MERCURY AQUA MIST!", sagte Artemis.

Zögerlich nickte Ami und befolgte was er sagte.

Laut rief sie den Spruch und alles vernebelte.

Hinter ihr hörte man Venus und Moon ebenfalls ihre Angriffssprüche aufsagen.

Der Nebel verblasste langsam.

Die Mädchen sahen sich um, als Moon plötzlich von einem Monster, das sie nicht erwischt hatten von hinten gepackt wurde.

Erschrocken schi sie.

Der Dämon hatte sie am Hals gepackt, sodass sie keine Luft mehr bekam.

Panik machte sich in Venus breit.

In ihrem Kopf schrie es ununterbrochen "Princess!"

Würde sie eingreifen, würde sie auch ihre Prinzessin verletzen, wenn der Dämon sie nicht sogar als Schutz benutzen würde.

Das würde sich Venus niemals verzeihen können.

Erschrocken rief Mercury Usagis Namen.

Mit jeder Sekunde wurde Usagi schwarzer vor Augen.

Kurz bevor sie endgültig ihr Bewusstsein verlor spürte sie, wie sie auf den Boden fiel und das Monster sie los lies.

Usagi riss die Augen auf und atmete tief ein.

Erschrocken sah sie auf,

Ein maskierter Mann im Smoking stand vor ihr.

Hatte er das Monster von ihr gerissen?

Venus rief laut ihren Spruch und peitschte den Dämon mit ihrem Gürtel, welches sich kurz darauf, wie die vor ihm, auflöste.

Moons "Ritter" im Schwarzen Anzug sprang auf einen Baum.

"Warte!", rief sie ihm nach.

Er blieb auf einem Ast stehen und drehte sich um, sodass sie ihn ansehen konnte.

"Wer bist du?", fragte Usagi.

"Nenn mich Tuxedo Mask!", sagte er und verschwand.

Noch eine Weile danach starrte Usagi, welche sich mittlerweile zurück verwandelt hatte, ihm noch nach, obwohl er bereits verschwunden war.

Ihr Herz raste immer noch.

Wer war diese Person, die sich Tuxedo Mask nannte?

"Du glaubst sie ist Sailor Moon?", fragte ein großer, in schwarz gekleideter Mann.

Die kleinere Person, mit welcher er gesprochen hatte nickte: "Ja! Ich habe sie gestern verfolgt und sie hat die selbe Aura!"

"Bewache sie weiter! Wir müssen diese Götter los werden. Sie dürfen es nicht zerstören! Nicht schon wieder!"